



**Protokoll der 38. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung
Montag, 29.04.2019 um 20:15 Uhr**

Feuerwehrhaus Alberschwende

Gemeindevertretungsmitglieder:

ÖVP	
BGM Angelika Schwarzmann	✓
Günther Winder	✓
Dipl.-Ing. Helmut Muxel	✓
Pius Berlinger	✓
Dipl.-Ing. Klaus Sohm	✓
Hubert Gmeiner	✓
Anton Bereuter	✓
Markus Stadelmann	entschuldigt
Herbert Johler	✓
Michael Kaufmann	✓
Florian Rusch	✓
Michaela Sohm	✓
Andreas Sutterlütli	entschuldigt
AA	
Monika De Sousa	✓
Mag. Ehrenfried Eiler	✓
Dr. Rosemarie Plötzeneder	✓
UBL	
Christoph Winder	✓
Mag. (FH) Andreas Dür	ab 21:30 Uhr
Walter Betsch	✓
Mag. Georg Fischer	✓
Markus Hopfner	entschuldigt
FPO	
Jürgen Bereuter	✓
Klaus Winder	✓
Marion Betsch	entschuldigt

Ersatzmitglieder:

ÖVP	
Veronika Fetz	✓
UBL	
Merbot Sohm	✓
FPO	
Wolfgang Mitgutsch	✓

Weitere Personen:

Ingo Hagspiel, Amtsleiter, Protokoll	✓
DI Michael Gasser, TOP 2	✓
DI Reinold Baumann, TOP 3	✓
Kom. Johannes Geser, TOP 4	✓



Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vergabe Gebietserschließung OK und WVA Obere Bereute + Höll, Straßenbau Obere Bereute, Baumeisterarbeiten
3. Liftbetriebe Alberschwende, Bericht über die Wintersaison 2018/2019, Abbrucharbeiten 2019/2020, Vorschau Winterbetrieb 2019/2020
4. FW Alberschwende, Vergabe feuerwehrtechnischer Aufbau KDO-F Fahrzeug
5. Kanalkataster – Entscheidungsgrundlagen zur Vergabe der Untersuchung aller Hausanschlüsse
6. Umwidmungen
7. Nachbesetzung Unterausschüsse
8. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 25.03.2019
9. Berichte, Sonstiges, Allfälliges
10. Bargeldentgegennahme für die Gemeinde Alberschwende
11. Kaufvertrag Liegenschaft Brauerei

Beginn: 20:15 Uhr

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, BGM Angelika Schwarzmann, begrüßt alle anwesenden GemeindevertreterInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt den Tagesordnungspunkt 10 „Bargeldentgegennahme für die Gemeinde Alberschwende“ und Tagesordnungspunkt 11 „Kaufvertrag Liegenschaft Brauerei“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

TOP 2: Vergabe Gebietserschließung OK und WVA Obere Bereute + Höll, Straßenbau Obere Bereute, Baumeisterarbeiten

Die Vergabe wurde nach dem Bestbieterverfahren durchgeführt. Die Jurysitzung hat am 18.04.2019 stattgefunden, Jurymitglieder: Michael Gasser, Walter Canaval und Angelika Schwarzmann

Michael Gasser informiert über den aktuellen Projektstand. Die Behördeneinreichung erfolgte am 27.08.2018. Das Bewilligungsverfahren hat am 17.10.2018 stattgefunden. Der Bescheid ist noch offen, da eine Grundeigentümerin noch nicht unterschrieben hat. Geplanter Baubeginn ist im Juni 2019. Die Fertigstellung soll bis Ende 2020 erfolgen. Die Ausschreibung erfolgte im Bestbieterprinzip – offenes Verfahren. Insgesamt haben 13 Firmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert. 4 Firmen haben dann schlussendlich ein Angebot abgegeben. Billigstbieter ist die Firma Oberhauser & Schedler in Andelsbuch mit einer Gesamt Netto-Summe von € 1.022.222,22. An zweiter Stelle liegt die Firma Erich Moosbrugger in Andelsbuch mit einer Netto-Gesamtsumme von € 1.027.082,76. Die Angebote wurden am 18.04.2019 von der Jury nach dem Bestbieterprinzip bewertet. In der Bewertung wurde der Angebotspreis mit 75 % gewichtet, die Bauabwicklung und Aufrechterhaltung des Verkehrs mit 15 % und die Transporte und Wiederverwendung mit 10 %. Nach der kommissionellen Angebotsbewertung ist der Bestbieter die Firma Oberhauser & Schedler mit 58,4 Punkten, auf dem zweiten Platz mit 51,6 Punkten liegt die Firma Moosbrugger. Der Vergabevorschlag des Büro Rudhardt Gasser Pfefferkorn lautet, die Baumeisterarbeiten an die Firma Oberhauser & Schedler in Andelsbuch zu vergeben.



In der Gemeindevertretung wurden am 15.10.2018 folgende Kosten beschlossen:

		Gesamt inkl. Planung		Planung + Reserve		Baumeister- kosten
BA08 Schmutzwasser	€	756.000,00	€	127.360,00	€	629.000,00
BA10 Wasserversorgung	€	404.000,00	€	89.000,00	€	315.000,00
Gesamtkosten	€	1.160.000,00	€	216.360,00	€	944.000,00

In der Gesamtangebotssumme sind € 178.328,00 für das Straßenprojekt Obere Bereute enthalten, für dieses Projekt wurden in der Gemeindevertretung noch keine Beschlüsse gefasst. Wird die Angebotssumme abzgl. der Kosten für das Straßenbauprojekt mit dem Beschluss vom 15.10.2018 verglichen, liegt das Angebot ca. € 100.000,00 unter den beschlossenen Kosten.

In der Diskussion wird vor allem das Thema Retentionsbecken angesprochen. Dieses wird im aktuellen Projekt als Stahlbetonbauwerk ausgeführt. In Vorprojekten war teilweise die Rede von einer Retention über eine Geländemulde. Diese Variante musste aber aufgrund der Geologie ausgeschlossen werden.

Beschlussantrag:

Nach rechnerischer, technischer und formeller Prüfung schlägt die Vorsitzende vor, den Auftrag für die Ausführung der Baumeisterarbeiten, Gebietserschließung OK und WVA Obere Bereute + Höll, Straßenbau Obere Bereute, an den Best- und Billigstbieter, die Firma Oberhauser & Schedler, Andelsbuch zum Angebotspreis von netto € 1.022.222,22 zu vergeben.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

TOP 3: Liftbetriebe Alberschwende, Ergebnisse der Wintersaison 2018/2019, Vergabe diverser Abbrucharbeiten 2019/2020, Ausblick Wintersaison 2019/2020

Geschäftsführer Reinold Baumann informiert über einen holprigen Saisonstart. Aufgrund der Beschneigung konnte zumindest der Skischulbetrieb in den Weihnachtsferien durchgeführt werden. Mit 02.01.2019 ist dann genügend Naturschnee gefallen. Der Tellerlift konnte 72 Tage in Betrieb genommen werden, der Schlepplift 59 Tage. Insgesamt absolvierten 16.254 Gäste 176.248 Fahrten am Teller- und Schlepplift. Dies ist ein Plus von ca. 10 % gegenüber der Vorsaison. Der Umbau des Gastronomiebereichs in einen Kioskbetrieb hat sich bewährt. Die Umbauarbeiten konnten alle rechtzeitig abgeschlossen werden. Insgesamt konnten in der Wintersaison 2018/2019 ca. € 180.000,00 Erlöse erwirtschaftet werden. Dem gegenüber stehen Aufwände, die aus dem Winterbetrieb entstanden sind in Höhe von ca. € 150.000,00. Aktuell stellt sich die finanzielle Situation der Liftbetriebe so dar, dass sie über ein Bankguthaben in Höhe von ca. € 300.000,00 verfügen. Für die Abbrucharbeiten des Einsersesselliftes sowie der Bergstation des Einsersesselliftes und für Rückstellungen für den Abbruch von Schleppliften sind € 195.000,00 vorgesehen. Für die Vorbereitung der kommenden Wintersaison sowie Behördenauflagen und Reparaturen die für den Betrieb 2019/2020 notwendig sind, belaufen sich die Kosten auf ca. € 80.000,00. Die für 2018/2019 zugesagte Abgangsdeckung durch die Gemeinde Alberschwende in Höhe von bis zu € 50.000,00 ist nicht erforderlich. Da aber nicht jedes Jahr von einer so guten Wintersaison ausgegangen werden kann, bittet der Geschäftsführer auch für das Jahr 2019/2020 eine Abgangsdeckung in derselben Höhe durch die Gemeinde vorzusehen. Am Ende des Berichtes bedankt sich der Geschäftsführer bei den MitarbeiterInnen der Liftbetriebe, die durch die sehr gute Wintersaison teilweise an ihre Grenzen gestoßen sind. Eines der wichtigsten Themen für die kommende Saison ist die Rekrutierung von Personal, damit vernünftige Dienstpläne erstellt werden können.

In der Diskussion wird v. a. der Abbruch des Einsersesselliftes sowie der Bergstation des Einsersesselliftes angesprochen. Hier soll geprüft werden, ob es billigere Varianten zum vorliegenden Angebot gibt.



TOP 4: FW Alberschwende, Vergabe feuerwehrtechnischer Aufbau KDO-F Fahrzeug

Die Angebote für den feuerwehrtechnischen Aufbau des neuen KDO-F mittels Ausschreibung wurden seitens der Feuerwehr Alberschwende eingeholt. Angefragt wurden zwei Lieferanten, mit denen der Aufbau auch persönlich besprochen wurde.

1. Fa. Lins Fahrzeugtechnik, Rankweil
2. Fa. Rosenbauer, Leonding

Die Angebote wurden im internen Fahrzeugausschuss der Feuerwehr überprüft und der Ausschreibung gegenüber gestellt. Beide Firmen haben die Kriterien erfüllt und zeitgerecht die Angebote abgeliefert. Günstigerer Anbieter und von der OF Alberschwende bevorzugter Lieferant laut Angebot ist die Fa. Lins in Rankweil.

Die Empfehlung wurde aufgrund folgender Argumente ausgesprochen:

- Hauptgrund, warum die Fa. Rosenbauer teurer ist, liegt am GFK- Dachaufbau, bei dem alles integriert ist (Beleuchtung, Blaulicht etc.).
- Weiters greift Rosenbauer auf deren Standardkomponenten zu, die deutlich mehr können als für diesen Aufbau gefordert (z.B. Kabelbaum für alle möglichen Funktionen oder auch teurere Komponenten die bei LKWs eingesetzt werden).
- Die Fa. Lins weist in Vorarlberg und weiter hinaus sehr gute Referenzen der letzten Jahre, mit sehr ähnlichen Aufbauten, vor.
- Da die Fa. Lins in Rankweil (regional) ist, erleichtert das auch die Absprache in der Ausführung und kleine Details können Vorort besprochen werden.

Preislich liegen die Angebote im festgesetzten Budgetrahmen.

Parallel dazu, schlägt Kommandant Johannes Geser vor, mit dem Landesfeuerwehrverband zu klären, welche Teile in die sog. „Tunnelausrüstung“ genommen werden können, weil das fördertechnische Auswirkungen hat. Bekanntlich werden diese zu 100 % durch das Land Vorarlberg gefördert. Der zuständige Ansprechpartner, Herr Josef Schwarzmann hat erwähnt, dass dies anhand des Angebotes/Ausschreibung bewertet wird.

Fragen der Gemeindevertretungsmitglieder werden von Kommandant Johannes Geser beantwortet.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt die Vergabe des feuerwehrtechnischen Aufbaues, wie von der Ortsfeuerwehr Alberschwende vorgeschlagen, an die Fa. Lins Fahrzeugtechnik zum Angebotspreis von € 37.549,08 brutto zu beschließen.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

Auf Anfrage was mit dem alten VW Bus gemacht wird, informiert die Vorsitzende, dass das Auto verkauft werden kann. Eine weitere Möglichkeit ist, das Auto nach Moldawien zu überführen. Dies würde in Absprache mit Hans Kohler, der solche Transporte organisiert, erfolgen.

Kommandant Johannes Geser ergänzt, dass ein Verkauf ca. € 7.000,00 – € 10.000,00 einbringen würde.

Anton Bereuter informiert, dass für das Projekt Moldawien vor allem Lösch- und Tankfahrzeuge sehr interessant sind und er daher den Verkauf als bessere Lösung ansehen würde.

TOP 5: Kanalkataster – Entscheidungsgrundlagen zur Vergabe der Untersuchung aller Hausanschlüsse

Bei der Entscheidung zur Umsetzung des Projektes Kanalkataster (Leitungsinformationssystem) Alberschwende war eine Vorgabe, zumindest auch einen Teil der Hausanschlüsse zu untersuchen. Von der Gemeindevertretung wurde entschieden, ca. 100 Hausanschlüsse untersuchen zu lassen. Die Ergebnisse der Untersuchungen liegen nun vor und es ist zu entscheiden, ob im Rahmen des Kanalkatasters nun alle 980 Hausanschlüsse mituntersucht werden. Der Gemeindevorstand ist nach Vorlage der Ergebnisse und der



Kostenrechnung für die 80 bereits untersuchten Hausanschlüsse zum Ergebnis gekommen, dass im Rahmen des laufenden Projektes auch die restlichen 900 Hausanschlüsse untersucht werden sollen. Dies hat zur Folge, dass aufgrund der Mehrleistungen höhere Kosten auf uns zukommen. Allerdings können auch erhöhte Förderungen seitens der Fördergeber lukriert werden. Zudem ist mit größter Sicherheit davon auszugehen, dass die Reduktion des Fremdwasserzuflusses in der ARA mit allen nachteiligen Folgen gemindert werden kann. Das beauftragte Ingenieurbüro BHM hat eine Kostenzusammenstellung samt Hochrechnung vorgelegt. Helmut Muxel hat diese Kalkulation noch mit sämtlichen anderen anfallenden Kosten, wie Wartungsbuch, Vermessungskosten uam., ergänzt.

Helmut Muxel informiert, dass im Pilotprojekt beschlossen wurde, dass 100 Hausanschlüsse mituntersucht werden sollen. Bisher wurden 80 Hausanschlüsse verteilt über das gesamte Gemeindegebiet befahren und einer optischen Dichtheitsprüfung unterzogen. Die Auswertung der Befahrung hat ergeben, dass bei einem 1/3 der Hausanschlüsse ein Sanierungsbedarf besteht. Die Kostenschätzung für die Erstellung des Kanalkatasters, Hauptkanal plus 80 Hausanschlüsse, beläuft sich auf € 490.737,40 abzüglich der Förderung vom Land (20 %) und die Förderung des Bundes (€ 2,00 pro Laufmeter). Es bleibt ein Finanzierungsbedarf für die Gemeinde von € 290.189,92. Werden im Projekt alle Hausanschlüsse mitüberprüft, dann erhöht sich die Förderung des Landes von 20 % auf 35 %. Zusätzlich ist auch der Förderbetrag des Bundes höher, da dieser € 2,00 pro Laufmeter beträgt. Die Kostenschätzung für den Kanalkataster inklusive aller Hausanschlüsse beläuft sich auf € 1.057.878,03, abzüglich der erwähnten Förderungen. Dies ergibt einen Restfinanzierungsbetrag für die Gemeinde von € 522.220,72.

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung, die Untersuchung aller Hausanschlüsse im Rahmen des Projektes Kanalkataster durchzuführen.

In der Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

- Die Sanierungsbedürftigen Hausanschlüsse sind vom Hauseigentümer auf eigene Kosten und auf Vorschreibung der Gemeinde zu sanieren. Dies kann v. a. für sozial schwächere Personen zu einer finanziellen Herausforderung werden. Durch eine Klassifizierung der Schadensklasse durch das Büro BHM könnte dies etwas abgeschwächt werden. Auch kann die Gemeinde die Grundbesitzer unterstützen, indem die Hausanschlüsse mit dem Gesamtsanierungskonzept mitgemacht werden. Ausgabenpositionen wie Baustelleneinrichtungen, usw. würden dann wegfallen.
- Durch die Sanierung des Hauptkanales kann nur ein Teil des Fremdwasserproblems gelöst werden. Eine weitere Reduktion des Fremdwassereintrittes wird durch die Mitsanierung der Hausanschlüsse erwartet. Die Kläranlage wurde vor etlichen Jahren dem Stand der Technik (€ 1.600.000,00) angepasst. Die Anlage ist momentan für 9.000 Einwohnergleichwerte ausgelegt. Bei Starkregenfällen ist der Zulauf in die Kläranlage um ein Vielfaches erhöht, dieses Fremdwasser bringt die an und für sich ausreichend dimensionierte Anlagen an ihre Grenzen. Deshalb ist die Sanierung aller Hausanschlüsse dringend notwendig.
- Seitens des Landes und des Bundes werden die Förderbedingungen immer mehr verschärft. Für eine Förderung im Bereich Kanal ist die Errichtung eines Kanalkatasters zwingend vorgeschrieben. Aktuell ist bei den Hausanschlüssen eine optische Dichtheitsprüfung ausreichend, diskutiert wird bereits jetzt schon, dass die Hausanschlüsse ebenfalls durch eine Druckprobe überprüft werden sollen. Dies stellt gegenüber der optischen Dichtheitsprüfung einen großen finanziellen Mehraufwand dar.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, der Empfehlung des Gemeindevorstands Folge zu leisten und den Grundsatzbeschluss zur Untersuchung aller Hausanschlüsse zu fassen. Grundlage zum Beschluss bilden die heute in der Sitzung erläuterten Kostenschätzungen.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

TOP 6: Umwidmungen



Antrag 1:

Josef Mager, Tannen 649, Alberschwende; Gst 3254/1:

In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde dem Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes laut Plangrundlage al031.2-1/2019 vom 01.02.2019 zugestimmt. Der Entwurf wurde in der Zeit vom 26.03.2019 bis zum 27.04.2019 zur öffentlichen Einsicht im Gemeindeamt aufgelegt. Es sind keine negativen Stellungnahmen eingebracht worden.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, die Änderung des Flächenwidmungsplanes laut Plangrundlage al031.2-1/2019 vom 01.02.2019 zu beschließen.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

Antrag 2:

Manfred Geser, Müselbach 1025, Alberschwende; Gst 3789/3:

In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde dem Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes laut Plangrundlage al031.2-2/2019 vom 11.03.2019 zugestimmt. Der Entwurf wurde in der Zeit vom 26.03.2019 bis zum 27.04.2019 zur öffentlichen Einsicht im Gemeindeamt aufgelegt. Es sind keine negativen Stellungnahmen eingebracht worden.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, die Änderung des Flächenwidmungsplanes laut Plangrundlage al031.2-2/2019 vom 11.03.2019 zu beschließen.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

Antrag 3:

Josef Huber, Achrain 79 und Josef Huber, Fischbach 623, Alberschwende; Gste 635/1, 635/2:

In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde dem Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes laut Plangrundlage al031.2-18/2018 vom 12.03.2019 zugestimmt. Der Entwurf wurde in der Zeit vom 26.03.2019 bis zum 27.04.2019 zur öffentlichen Einsicht im Gemeindeamt aufgelegt. Es sind keine negativen Stellungnahmen eingebracht worden.

Als Mindestmaß der baulichen Nutzung wurde in der letzten Sitzung die Baunutzungszahl 50 beschlossen.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, die Änderung des Flächenwidmungsplanes laut Plangrundlage al031.2-18/2018 vom 12.03.2019 zu beschließen und das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die neu gewidmete Teilfläche des Gst 635/2, KG Alberschwende mit 50 festzusetzen und zu verordnen.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

Antrag 4:

Brunhilde Berlinger-Lenz, Schwarzen 540, Gst 153/1:

Herr Bertram Lenz (Gatte der Antragstellerin) beabsichtigt die Haltung von max. 6 Hochlandrindern auf dem Gst 153/1. Zu diesem Zweck soll der bestehende Stadel adaptiert und durch einen Zubau erweitert werden. Die Erweiterung beinhaltet einen Stall (südwestlich) für max. 6 Hochlandrinder sowie einen Unterstellplatz (nordwestlich) für 3 PKW. Die Abwässer des Stalles und des Festmistlagers werden in ein Güllelager eingeleitet. Das Gülle- und Festmistlager ist für eine halbjährliche Entleerung ausgelegt. Das Festmistlager ist im Objekt integriert. Für die baulichen Maßnahmen wurde um eine Widmungsänderung von BM in BM-L (Baumischgebiet Zone Landwirtschaft) angesucht.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, dem Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes laut Plangrundlage al031.2-1/2019 vom 01.02.2019 zuzustimmen und das Anrainerverständigungsverfahren zu starten.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0 (Pius Berlinger hat wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teilgenommen.)

TOP 7: Nachbesetzung Unterausschüsse



Maria Mennel ist als Ersatzmitglied der Gemeindevertretung zurückgetreten. Laut Gemeindewahlgesetz ist sie aus der Liste der Ersatzmitglieder zu streichen. Der Verzicht wurde durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht.

Maria Mennel hat in folgenden Unterausschüssen mitgearbeitet:

Familie Kind Bildung	Mitglied	Nachfolgevorschlag: Veronika Fetz
Soziales	Mitglied	Hubert Gmeiner
Tourismus und Gewerbe	Ersatzmitglied	keine Nachbesetzung

Veronika Fetz und Hubert Gmeiner waren bereits Ersatzmitglieder in den jeweiligen Unterausschüssen, die Ersatzmitgliedschaft wird nicht nachbesetzt.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, die Nachbesetzungen wie beschrieben zu beschließen.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

TOP : Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 25.03.2019

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, das Protokoll der Sitzung vom 25.03.2019 zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

TOP 8: Berichte, Sonstiges, Allfälliges

Die Vorsitzende informiert über folgende Themen:

- Verbauung Schwarzen
- OGV – Teilnahme am Blumenschmuckwettbewerb
- Projekt „Engagiert sein“
- Mobilitätskonzept Vorstellung in Rankweil
- Bepflanzung Radweg
- Bescheid Arbeitseinteilung Schlachttier- und Fleischuntersuchungen

Ehrenfried Eiler bringt vor, dass vor einigen Jahren ein Waldgrundstück in Müselbach durch die Gemeinde erworben wurde. Argumentiert wurde dieser Grundkauf damit, dass sich auf diesem Grundstück eine Quelle befindet. Aufgrund der Wasserknappheit des vergangenen Jahres sollte dies untersucht werden.

Helmut Muxel antwortet, dass auf dem Grundstück der Ursprung der Müselbacher Quelle vermutet wird. Da die genaue Lage nicht bekannt ist, sollte dies jedenfalls untersucht werden.

Anton Bereuter bringt vor, dass sich der Bericht im Leandoblatt „Hundefreundliche Gemeinde“ nur auf Wohngebiete bezieht. Das Thema streunende Hunde ist auch im Wald ein Thema. Auch Wildtiere haben ein Recht auf Schutz.

Günther Winder informiert, dass das Thema streunende Hunde auch bei der Jagdgenossenschaftsversammlung diskutiert wurde. Der Leandoblatt Bericht ist gut formuliert. Das Thema streunende Hunde in Wäldern könnte in Zukunft aufgenommen werden. Bewusstseinsbildung ist in diesem Zusammenhang sehr wichtig.

Helmut Muxel informiert, dass er in einem Bericht über glyphosatfreie Gemeinden den Namen Alberschwende nicht gelesen hat. Er erkundigt sich, ob in Alberschwende Glyphosat noch zum Einsatz kommt. Die Vorsitzende informiert, dass im Bauhof schon längere Zeit auf die Verwendung von Glyphosat verzichtet wird.

TOP 9: Bargeldentgegennahme für die Gemeinde Alberschwende

Gemäß Gemeindegesezt müssen alle Personen die zur Bargeldentgegennahme für die Gemeinde berechtigt sind mittels Gemeindevertretungsbeschluss definiert werden. Letztmalig wurde die Liste der berechtigten Personen 2015 angepasst.



Aktuell sind Hubert Gmeiner und Gustl Eiler noch auf der Liste angeführt, diese würden von der Liste gestrichen. Neu in die Liste würde Andreas Rusch aufgenommen, der mit 01.05.2019 den Dienst in der Gemeindeverwaltung, Finanzabteilung beginnt.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, die Verordnung bzgl. Bargeldentgegennahme in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

TOP 10: Beschluss zum Kaufvertrag Gasthaus Brauerei

Im September 2018 wurde der Kaufvertrag zur Liegenschaft „Gasthaus Brauerei“ grundsätzlich von der Gemeindevertretung beschlossen, offen war noch der Abschluss eines auf den Kaufvertrag aufbauenden Optionsvertrages. Der Optionsvertrag wurde aus verschiedenen Gründen hinfällig und in Absprache mit allen VerhandlungspartnerInnen konnte nun der Kaufvertrag mit einem Kaufpreis von € 650.000,00 unterzeichnet werden. In die Kaufvertragsversion vom Sep. 2018 wurde eine Ergänzung aufgenommen. Diese Ergänzung besagt, dass falls am gegenständlichen Standort Wohnungen zur Vermietung oder zum Kauf errichtet werden, sind diese Wohnungen zunächst den vertraglich genannten Verkäuferinnen oder von diesen namhaft gemachten Dritten anzubieten, unter Einräumung einer dreimonatigen Angebotsfrist. Sollte es weniger Wohnungen als interessierte Verkäuferinnen (oder von diesen namhaft gemachten Dritten) geben, obliegt allein der Käuferin die Entscheidung, wem sie die Wohnung(en) letztlich verkauft oder vermietet.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende stellt den Antrag, dem Kaufvertrag Gasthaus Brauerei in der Fassung vom 25.04.2019 zuzustimmen.

Abstimmungsverhältnis: 19 : 4 (Walter Betsch, Jürgen Bereuter, Klaus Winder, Wolfgang Mitgutsch)

Ende: 00:15 Uhr

Der Schriftführer


Ingo Hagspiel

Die Bürgermeisterin


Angelika Schwarzmann